

HEBBELSCHULE KIEL

Gymnasium der Stadt Kiel



Liebe Eltern und Angehörige,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr hat begonnen und am 13. August konnten wir 78 neue Sextanerinnen und Sextaner mit einer Einschulungsfeier willkommen heißen. Wir freuen uns über drei neue Klassenräume, in denen die 12. Klassen „Heimat“ gefunden haben. Langsam gewöhnen sich alle wieder an den gewohnten Schulrhythmus.

Vielleicht ist Ihnen in den ersten Schultagen aufgefallen, dass z.B. am Rande des Schulhofes Holzspäne aufgebracht worden sind. Diese Maßnahme wurde von Seiten des Schulträgers veranlasst und in den Sommerferien durchgeführt. Denn im Rahmen unserer Neubauvorhaben ergaben Baugrunduntersuchungen Hinweise auf mit Schadstoffen durchsetzte Auffüllungen aus der Nachkriegszeit. Das Umweltschutzamt hat uns nun über die Ergebnisse der Bodenuntersuchung, die in den letzten Wochen durchgeführt wurden, wie folgt informiert:

„Im Bereich der Hebbelschule wurde im Rahmen eines Neubauvorhabens im Jahr 2018 eine lokale Bodenkontamination mit teerhaltigen Abfällen entdeckt und durch Bodenaushub saniert. Aus Sicherheitsgründen wurde im Jahr 2019 der Oberboden des Schulgrundstücks in unversiegelten und sensibel genutzten Bereichen flächendeckend beprobt und analysiert. Hierbei wurden die Vorsorgewerte für einige Schwermetalle und die Stoffgruppe der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) und in 11 der 27 entnommenen Mischproben auch der Prüfwert für den Einzelstoff Benzo[a]pyren, als Leit- bzw. Bezugssubstanz für die toxikologische Wirkung des gesamten PAK-Gemisches, überschritten. Im Bereich der Laufbahn [auf dem Sportplatz] wurde der Prüfwert für Blei überschritten. Eine unmittelbare gesundheitliche Gefährdung durch diese Bodenbelastung lässt sich für die Schülerinnen und Schüler und das Schulpersonal in der Vergangenheit und Gegenwart jedoch nicht ableiten, da im Bereich der Hebbelschule nur eine moderate Überschreitung der Prüfwerte im Oberboden vorliegt und der Kontakt zum Boden durch die überwiegend vorhandene Vegetation und die Art der Nutzung stark eingeschränkt war und ist. Im Rahmen des Minimierungsgebotes wurden entsprechend der gutachterlichen Empfehlung seitens des Immobilienwirtschaft der Landeshauptstadt Kiel, in fachlichem Austausch mit dem Umweltschutz- und dem Grünflächenamt sowie dem Landesamt für soziale Dienste, in den Sommerferien eine Vielzahl von Sanierungsmaßnahmen zur Verringerung der Exposition der an der Hebbelschule tätigen Personen umgesetzt. Hierzu gehören ein partieller Bodenaustausch, die Herstellung einer geschlossenen Vegetationsdecke, das Abdecken des Bodens mit Vlies und Holzhackschnitzeln sowie das Anordnen von Nutzungsbeschränkungen (z.B. im Bereich des Schulgartens). In Abstimmung mit dem Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Dezernat Umweltbezogener Gesundheitsschutz, und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Abteilung Geologie und Boden, wird festgestellt, dass unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse und der ausgeführten Sanierungs- und Schutzmaßnahmen die Aufnahme des Schulbetriebs nach dem jetzigen Kenntnisstand ohne Bedenken möglich ist.“

Ich kann mir vorstellen, dass diese Informationen bei Ihnen Fragen aufwerfen. Der Schulträger hat deshalb eine Webseite zur Bodensanierung an der Hebbelschule erstellt, auf der Sie weitere Informationen und Kontaktadressen für kompetente Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen finden:
www.kiel.de/bodensanierung

Von Seiten des Umweltschutzamtes wurde festgestellt, dass keine unmittelbare gesundheitliche Gefährdung besteht. Als Vorsichtsmaßnahme werden wir bis zum Abschluss aller Maßnahmen, wie z.B. der Neugestaltung des Schulgartens und der Grünflächen zwischen den Klassenzeilen sowie der Sportanlagen im Jahr 2020, auf die gärtnerische Nutzung unseres Schulgrundstücks verzichten. Damit die Garten- und Koch-AG jedoch weiterhin tätig sein kann, bekommen wir zeitnah neue Hochbeete gestellt, die dann genutzt werden können.

Auch wenn diese Nachrichten zunächst einmal nicht erfreulich sind, bin ich jedoch froh, dass wir aufgrund des Neubaus nun die Kenntnis haben und der Schulträger schnell reagiert hat.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Restsommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihre Annegret Wilms